

Zu seinem Schwager Früchte Schnee,  
 Der seine Schwester hat zur Eh,  
 Zu verkünden den neuen Gast,  
 Der wollt' auch kommen mit der Hast;  
 Der säumt sich auch nicht um ein Haar,  
 Befahl der Frau die Sachen gar,  
 Und kam dem Gast zu Ehren an,  
 Erzeigt sich ein'n willigen Mann,  
 Setzt selber herzu Stuhl und Bänk,  
 Riß dabei viel Poffen und Schwänk,  
 Den Gast damit fröhlich zu machen,  
 Etwa zu gewinnen ein Lachen.

Wernfried trug für ein Tischlein glatt,  
 Gemacht von einem Schulterblatt  
 Der todten Kaken, weiß polliert,  
 Mit Krausemünz' er's riech und schmiert',  
 Damit es frisch zurdch' dem Gast.

Die Frau Sparkrämlein eilet fast,  
 Legt auf ein Tischtuch, gar span = neue,  
 Gewirkt aus mattem Flachs im Heue.

Die Kinder brachten Teller und Brod,  
 Von harten Käsen etlich Schrot,  
 Reis, Erbsen, Bohnen, Weißendähren,  
 Für den Mund ersparet zu Ehren.

Sie wusch'n die Händ', hielten's Gebet,  
 Welchs denn der Hauswirth selber thät,  
 Und ließ die Kinder sprechen nach,  
 Jeder setzt sich wieder gemach.

Der Wirth legt dem Gast fröhlich sür,  
 Sprach: Ihr wollt frisch zugreifen nur,